

Zürcher Volkswirtschaftliche Forschungen

in Verbindung mit

Prof. Dr. E. Grossmann und Prof. Dr. W. Bleuler

herausgegeben von

Prof. Dr. M. Saitzew

HEFT 3

**Die Personalfahrpreise der
Schweizerischen Bundesbahnen
1914—1920**

Ein Beitrag zur Lehre von der
Preisbildung im Verkehrswesen

von

Dr. Walter Fischer

Girsberger & Co., Verlag, Zürich, früher bei

Rascher & Cie. A.-G., Verlag, Zürich, 1924

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	IX

Erster Teil.

Zur Preisbildung im Eisenbahn- und insbesondere im Personenverkehr.

1. Kapitel. Die Wertschätzung der Verkehrsleistung durch ihren Empfänger als obere Preisgrenze	1
I. Die beiden Pole der Preisbildung 1. — II. Reisen zu konsumtiven Zwecken 1. — III. Reisen zu produktiven Zwecken 2. — IV. Qualität der Verkehrsleistung 3.	
2. Kapitel. Die Bedeutung der Kosten für die Preisbildung.	4
I. Die Kosten als untere Preisgrenze 4. — II. Die Kosten pro Leistungs- einheit 6. — III. Die Bedeutung der Kosten für den Tarifaufbau 8.	
3. Kapitel. Charakteristik der Selbstkosten. Ihre Be- ziehungen zur Verkehrsstärke insbesondere	10
I. Mittelbare und unmittelbare Betriebskosten 10. — II. Feste und veränderliche Kostenbestandteile 14.	
4. Kapitel. Ausscheidung der festen und veränderlichen Kosten auf Grund der Rechnungsergebnisse bei den Bundesbahnen	15
I. Die Kostenbestandteile der Betriebsausgabenrechnung 15. — II. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen mittelbaren Kosten 25. III. Ergebnisse der Ausscheidung 28.	
5. Kapitel. Ausscheidung der Kosten auf Personen- und Güterverkehr	28
I. In der Schweiz und in andern Ländern durchgeführte Kosten- ausscheidungen 28. — II. Die Ausscheidung der in der Betriebsaus- gabenrechnung enthaltenen Kostenbestandteile 31. — III. Die Möglich- keiten der Ausscheidung bei den Kapitalkosten 35. — IV. Folgerungen aus den Resultaten von Kostenrepartitionen 37.	

Zweiter Teil.

Seite

Die Kostengestaltung bei den Bundesbahnen
in den Jahren 1914—1920.

6. Kapitel. Die Ermittlung des Kostenaufbaues aus den Ergebnissen der Jahresrechnungen	41
I. Der Anschluss fremder Bahnen an das Bundesbahnnetz bei der Bestimmung der Kapitalkosten 41. — II. Die rechnerische Behandlung der Hilfsbetriebe und die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten für die Kostenanalyse 44.	
7. Kapitel. Übersicht über die Gesamtbetriebskosten	46
8. Kapitel. Die Betriebsausgabenrechnung	47
9. Kapitel. Ausscheidung in persönliche und sachliche Betriebsausgaben	54
I. Die in der Rechnungsführung angegebenen „Personalkosten“ und die Lohnausgaben für das „nicht rubrizierte Personal“ 54. — II. Die Personalausgaben der Hilfsbetriebe 56. — III. Personal- und Sachausgaben der einzelnen Betriebsausgabenrubriken 58.	
10. Kapitel. Die Personalausgaben	60
I. Die Lohnausgaben in den Jahren 1914—1920 60. — II. Personalfürsorgekosten 65. — III. Personalaufwendungen pro Kopf des Betriebspersonals 67.	
11. Kapitel. Die wichtigsten Posten der sachlichen Betriebsausgaben	68
I. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials 68. — II. Das Brennmaterial insbesondere 70. — III. Die sachlichen Aufwendungen in der Ausgabenrubrik „Unterhalt und Bewachung der Bahn“ 72.	
12. Kapitel. Die Gewinn- und Verlustrechnung	73
I. Verzinsung des Anlagekapitals 73. — II. Tilgung und Erneuerung 78.	
13. Kapitel. Die durchschnittlichen Aufwendungen pro Leistungseinheit	79
I. Die Zahl der Verkehrsleistungen 79. — II. Durchschnittliche Kosten pro Last- und Nutzleistungseinheit 83.	

Dritter Teil.

Die Personentarife in den Jahren 1914—1920.

14. Kapitel. Kurzer Rückblick auf die tarifarischen Verhältnisse vor 1914	89
I. Erhöhung der Generalabonnementspreise 89. — II. Entwurf zur Revision der Hin- und Rückfahrttaxen 89.	

	Seite
15. Kapitel. Die Taxen einfacher und Hin- und Rückfahrt	92
I. Vorbemerkung 92. — II. Revision der Hin- und Rückfahrttaxen auf den 1. Mai 1915 92. — III. Kriegszuschläge vom 1. Oktober 1916 und 15. März 1917 96. — IV. Aufhebung der Hin- und Rückfahrtillette 99. — V. Kriegszuschlag vom 1. Juni 1918 103. — VI. Letzte Erhöhung der Taxen einfacher Fahrt vom 1. August 1920 105.	
16. Kapitel. Der Schnellzugzuschlag	109
I. Die Frage des Schnellzugzuschlages vor 1914 109. — II. Seine Einführung am 22. Oktober 1917 110. — III. Seine nachherigen Umgestaltungen und Erhöhungen 112. — IV. Die Frage der Beibehaltung der Schnellzugzuschläge 116.	
17. Kapitel. Die Erhöhung der Personenfahrtpreise auf Grund des Normaltaxschemas und mit Berücksichtigung der Schnellzugzuschläge	119
18. Kapitel. Der Streckenabonnementstarif	120
I. Die Verhältnisse unter dem Regime des Abonnementstarifes vom 1. Juli 1903 120. — II. Revision des Abonnementstarifes vom Standpunkt der formellen Tarifbildung 122. — III. Die Preise der neuen Streckenabonnements vom 1. September 1915 127. — IV. Kriegszuschläge vom 1. Oktober 1916, 15. März und 22. Oktober 1917 128. V. Einführung eines Arbeiterabonnements gültig zur Hin- und Rückfahrt auch am Mittag 130. — VI. Tariferhöhungen vom 1. April und 1. Juni 1918 und 1. August 1920 133. — VII. Zusammenfassende Charakterisierung der die Streckenabonnements betreffenden Tarifmassnahmen 135.	
19. Kapitel. Der Generalabonnementstarif	137
I. Die Frage der Ausgestaltung des Generalabonnementstarifes 137. II. Zählverfahren zur Feststellung der mit Generalabonnements ausgeführten Fahrten 139. — III. Der Generalabonnementstarif vom 1. Mai 1916 141. — IV. Kriegszuschläge vom 1. Oktober 1916 und 15. März 1917 143. — V. Partielle und gänzliche Sistierung der Ausgabe von Generalabonnements am 29. Juli 1917 bzw. 29. Januar 1918 144. — VI. Wiedereinführung der drei- und zwölfmonatigen Generalabonnements am 1. Juni 1918 bzw. 1. August 1920 146. VII. Übersicht über die Generalabonnementspreise in den Jahren 1913—1920 149.	
20. Kapitel. Abonnements zum Bezug halber Billette	151
I. Die Gründe ihrer Einführung und ihre Ausgestaltung bei der Ausgabe auf den 10. Juni 1918 151. — II. Ihre Bedeutung für Reisende und Eisenbahnverwaltung 153.	

— VIII —

	Seite
21. Kapitel. Zusammenstellbare Billette, Sonntags- und Rundfahrtbillette	155
I. Im allgemeinen 155. — II. Revision vom 1. Mai 1915 156.	
III. Kriegszuschläge und Sistierung auf den 22. Oktober 1917 157.	
IV. Frage der Wiedereinführung 159.	
22. Kapitel. Tarif für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen	160
I. Der Aufbau des Tarifes im allgemeinen 160. — II. Tariferhöhungen und Sistierung auf den 28. Juli 1917 163. — III. Wiedereinführung einer Ermässigung auf Gesellschafts- und Schulfahrten am 7. Juli 1919 164.	
23. Kapitel. Zusammenfassende Würdigung der in den Jahren 1914—1920 getroffenen Tarifmassnahmen . . .	166
I. Zusammenfassung der Tarifmassnahmen vom Standpunkt der formellen Tarifbildung 166. — II. Verhältnis von Fahrpreis zu Weglänge 168. — III. Der Staffeltarif insbesondere 171. — IV. Die Tarifgestaltung in materieller Beziehung 174.	
 Anhang:	
Chronologische Übersicht über die wichtigsten Tarifmassnahmen in den Jahren 1914—1920	183
Überblick über die Taxmassnahmen von 1921 bis und mit 1. Januar 1924	191